

Neue Vergabekultur in der Steiermark



27.06.2003

Am 7.5.2002 fand im Großen Saal der Steiermark eine Veranstaltung des ZT-Forums in Kooperation mit Land Steiermark, Stmk. Gemeindebund und Österreichischen Städteforum statt, bei welcher neben den Auswirkungen des neuen Bundesvergabegesetzes auf die Steiermark auch der Landesleitfaden für Gemeindehochbauten vorgestellt wurde.

Und sie bewegt sich doch!

Die vielfach beschworene aber schwer zu ortende Vergabekultur.

Es gibt sie zwar immer noch die findigen Kollegen, die sich goldene Nasen verdienen mit der Programmierung von Vergabeorchideen oder der Umgehung der Trennung von Planung und Ausführung - der Zug fährt aber in die andere Richtung.

Wenn man der vollbesetzten Veranstaltung "Neue Vergabekultur in der Steiermark" (stattgefunden am 7.5.2003, Grosser Saal des Landes Steiermark, ZT- Forum in Kooperation mit Land Steiermark, Steiermärkischem Gemeindebund und österreichischem Städteforum) Glauben schenken darf, so werden das neue Bundesvergabegesetz und der Landesleitfaden für die Abwicklung von Gemeindehochbauten die Entwicklung in eine bewusstere Vergabekultur lenken.

Vorgetragen und diskutiert von Experten wie Prof. Aicher, Mag. Schnabl, Dr. Gerhard Rüschi, Dr. Buresch, Ing. Wagendorfer, Dr. Hanel, Architekt Wiesenhofer und als "User" Bürgermeister Josef Niggas aus Lannach, zeigte sich am Ende wieder Licht am Vergabehorizont.

Begrüßt von Landeshauptfrau Klasnic, moderiert von Kammerpräsident Nussmüller gab die Zusammensetzung der Teilnehmer nicht nur Hoffnung für eine Zukunft ohne Hinterzimmer und Neuerfindungen des Rades - Stichwort Musterleistungsbuch - sondern zeigte das Begreifen des Wertes der geistig-schöpferischen Leistung.

Eines noch: Die Vergabekultur, die wir von den Bauherrn fordern, ist auch für unseren Berufsstand eine Verpflichtung. Ohne User braucht man nämlich auch keine neuen Programmierer.

von:

Arch. Dipl.Ing. Christian Andexer, Vorsitzender der Sektion Architekten, Steiermark und Kärnten

Diese Informationen stammen von der Homepage der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Steiermark und Kärnten.

